

Parteienbühne

Landesbibliothek: Eine Luxuslösung?

Nach den Jahren des Sparens sitzt das Geld nun wieder ziemlich locker in der Tasche der Regierung. Die harten Jahre des Sparens gehören der Vergangenheit an. Es sind Investitionen in Höhe von ca. 300 Millionen Franken in der Pipeline (Landesbibliothek, DLZ, Spital, SZU II, G-Trakt, Rheindamm, S-Bahn usw.).

Obwohl die Landesbibliothek-Besucher der Bibliothek selbst und auch den Räumlichkeiten im Jahr 2018 sehr gute Noten ausstellten, soll die Landesbibliothek (LB) neue, viel grössere Räumlichkeiten im Postgebäude Vaduz erhalten, obwohl der jetzige Standort auch noch ausbaubar ist. Total wird dieser Umzug 36 Millionen Franken verschlingen.

Für diese neue Spendierfreudigkeit haben wir wenig Verständnis, so wie viele andere Mitbürger auch. Bei der Landesbibliothek wird die teure Va-

riante Sanierung Postgebäude favorisiert, ohne dass andere Varianten ernsthaft geprüft worden wären, auch wenn die Regierung das Gegenteil behauptet. Anders lässt sich nicht erklären, dass das geplante Dienstleistungszentrum (DLZ) Giessen nach nur wenigen Monaten für 14 Millionen Franken aufgestockt werden muss. In dieser kurzen Zeit muss die Idee gereift sein, das Postgebäude für die Landesbibliothek umzubauen.

Die Landesbibliothek ist in einem Gebäude untergebracht, das der AHV, also einer staatlichen Institution, gehört. Insofern ist die Miete, die das Land zahlt, auch eine Investition in unsere Altersvorsorge! Die Sanierung des Postgebäudes ist auf jeden Fall teurer als ein Verbleiben im jetzigen Gebäude und zudem mit einem zusätzlichen Kostenrisiko verbunden, da ein altes Gebäude statisch

ertüchtigt und erdbebensicher gemacht werden muss. Zudem sind die m²-Kosten der Sanierung fast gleich hoch wie beim DLZ-Neubau.

Auch die Rolle der Gemeinde Vaduz ist eine zwiespältige. Es kann nicht sein, dass die Gemeinde Vaduz mit unwesentlichen finanziellen Anreizen versucht, die Entscheidung der Regierung und des Landtags zu beeinflussen (s. a. Spitalstandort). Andere Varianten werden so elegant aus dem Weg geräumt. Angesichts der gewaltigen Vermögensreserven der Gemeinde Vaduz müssen diese finanziellen Beteiligungen wesentlich höher ausfallen. Eine Belebung des Städtles wird Vaduz mit dieser Strategie jedenfalls kaum gelingen.

Wir haben im Landtag gegen das jetzige Vorgehen gestimmt und eine Volksabstimmung beantragt. Leider sind wir damit nicht durchgedrungen.

Wir waren und sind der Meinung, dass die Landesbibliothek unter der jetzigen Konstellation am Gerberweg bleiben soll, anstatt das Postgebäude teuer zu sanieren. Attraktive Landesbibliothek ja, Luxuslösung nein. Ausserdem müssen die vielen anstehenden Projekte zuerst priorisiert werden. Die Landesbibliothek kommt dabei kaum an erster Stelle.

Eine Stellungnahme von Thomas Rehak, Erich Hasler und Herbert Elkuch Demokraten pro Liechtenstein (DpL)

Parteienbühne

In der Rubrik «Parteienbühne» werden Positionsbeiträge und Stellungnahmen der politischen Parteien zu aktuellen Themen veröffentlicht. Der Umfang von «Parteienbühne»-Beiträgen darf 3000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht übersteigen.
